

## Protokoll

### über die öffentliche und anschließende nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Brockel

Sitzung Nr.

04/2017

Sitzungsort

Gaststätte „Brockeler Hof“

Sitzungstermin

28. November 2017

Sitzungsdauer (von - bis)

20.10 Uhr – 21.50 Uhr

Anwesenheit

Ratsmitglieder

Rolf Lüdemann  
Anja Bruns  
Ulrike Eberle  
Thomas Frommeyer

Susanne Hastedt  
Frank Hollander  
Harald Lüdemann  
Cord-Heinrich Müller

Mirja Spillmann  
Manfred Tödter

Entschuldigt fehlt:

Lothar Sause

Zu TOP 5

Henrik Koopmann - Kämmerei der Samtgemeindeverwaltung  
Regina Woltmann - Protokollführung

Bürgermeister

Protokollführerin

( L ü d e m a n n )

( W o l t m a n n )

1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	--
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge	--
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 20.06.2017	--
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde	--
5. Jahresabschluss der Gemeinde Brockel zum 31.12.2012	62/2017
6. Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag der Exxon Mobil Production Deutschland GmbH für die Errichtung und den Betrieb einer Reststoffbehandlungsanlage mit Bereitstellungshalle auf dem Betriebsplatz Söhlingen	63/2017
7. Einrichtung eines Anrufsammeltaxi-Angebots (AST) in der Samtgemeinde Bothel	64/2017
8. Beitritt der Samtgemeinde Bothel zum Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen	65/2017
9. Aufhebung des Ratsbeschlusses bezüglich der Aufstellung eines B-Planes Nr. 18	66/2017
10. Beschaffung von Mährobotern für die Sportplätze	55/2017
11. Zuschussantrag des Mühlenvereins Brockel e. V.	56/2017
12. Zuschussantrag des Tennisclub Wiedau e.V.	57/2017
13. Namensgebung für die Kindertagesstätten der Gemeinde	58/2017
14. Antrag Bürgerliste Brockel Beleuchtung Buswartehäuschen	60/2017
15. Antrag CDU-Fraktion im Gemeinderat Brockel Antrag auf Einsatz von präventiven Geschwindigkeitsanzeigetafeln in der Gemeinde Brockel	61/2017
16. Behandlung von Anfragen und Anregungen	--
17. Einwohnerfragestunde	

#### Nichtöffentlicher Teil

18. Genehmigung des Protokolls über die nichtöffentliche Sitzung des Rates am 18.10.2017	
19. Sachstandsbericht Anträge Firma Krüger Maschinenbau GmbH und Industriebedarf Krüger	
20. Bericht des Bürgermeisters	
21. Behandlung von Anfragen und Anregungen	

## **TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister und Ratsvorsitzende eröffnet um 20.10 Uhr die Sitzung des Rates und begrüßt die Ratsmitglieder, Herrn Woelki und Herrn Leeske von der Presse, Herrn Koopmann von der Samtgemeindeverwaltung, der zum Jahresabschluss 2012 vortragen wird, sowie die große Zahl der Zuhörerinnen und Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit aller Ratsmitglieder sowie die sich daraus ergebende Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über deren nicht öffentliche Behandlung**

Zur Tagesordnung stellt der Ratsvorsitzende fest, dass die Bürgerliste den unter TOP 14 aufgeführten Antrag zurückgezogen habe und dieser TOP daher ent falle. Zudem bittet er um Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt Bericht des Bürgermeisters. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Weitere Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt. Einstimmig stellt der Rat daraufhin die geänderte Tagesordnung fest.

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 20.06.2017**

Ohne Wortmeldung genehmigt der Rat das Protokoll über die Ratssitzung am 20.06.2017 einstimmig.

## **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

1. Auf dem Sportplatz wurde Rollrasen verlegt. Die Kosten in Höhe von 1.888,00 € für 560 m<sup>2</sup> wurde von der Gemeinde übernommen. Die Arbeiten haben Mitglieder des Sportvereins ausgeführt.
2. Die Kotbeutelstationen sind am Sportplatz und am Spielplatz „Upp'n Barg“ eingerichtet.
3. Am 29.11.2017 steht der Notartermin für den Verkauf des achten Baugrundstücks „Am Scheeßeler Weg“ an.
4. Die Straße „Bösenkampweg“ wurde verkehrsberuhigt ausgebaut. Die Gemeinde hat zudem im Bereich „Rotenburger Weg“ eine Temporeduzierung beim Landkreis beantragt. Eine anschließend bei der Gemeinde eingereichte Unterschriftenliste der Anlieger wurde dem Landkreis nachgereicht.
5. Das Holz an der Scheeßeler Straße und an der B71 soll vom Förster begutachtet und ausgeforstet werden.
6. Die Innogy Wind Onshore Deutschland GmbH möchte Mitte Januar 2018 einen Bürgerversammlung zur Vorstellung der Erweiterung des Windpark Bartelsdorf veranstalten.  
Für die Bürger und die Gemeinde besteht die Möglichkeit, sich als Anteilseigner an dem Bürgerwindpark zu beteiligen.  
Der Rat sollte sich mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes befassen und analog dazu die Änderung des Flächennutzungsplanes beantragen.
7. Die Deutsche Furnkturm GmbH Hamburg, hat die Genehmigung zum Bau eines Stahlgittermastes am 09.11.2017 erhalten. Der Standort ist in der Verlängerung des Pudelhofweges am Güllesilo von Hans-Jürgen Lünzmann.  
Die Gemeinde Brockel hatte zum Antrag am 16.09.2016 folgende Stellungnahme abgegeben:

- Verkehrliche Erschließung teilweise (ca. 700 m) durch 3 m breiten Schotterweg ohne Seitenbefestigung
- Ver- und Entsorgungsleitungen nicht vorhanden

Da planungsrechtliche Verbote nicht vorlagen, wurde das Einvernehmen gem. §36 i. V. mit den §§ 33 bis 35 BauGB unter folgenden Bemerkungen erteilt:

- Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Brockel hält den Abstand zur westl./südwestl. gelegenen Wohnbebauung mit knapp 300 m für zu gering. Des Weiteren übt ein Stahlgittermast mit einer Höhe von 40 m einen äußerst negativen Einfluss auf das Ortsbild aus.

Mit Schreiben vom 27.11.2017 hat die Gemeinde die Deutsche Funkturm GmbH Hamburg auf gefordert, die Bürger zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.

## TOP 5 Jahresabschluss der Gemeinde Brockel zum 31.12.2012 (Vorlage 62/2017)

Bürgermeister Lüdemann begrüßt noch einmal Herrn Henrik Koopmann von der Kämmerei der Samtgemeindeverwaltung und erteilt ihm sodann das Wort. Mit einleitenden Worten geht Herr Koopmann direkt auf den Inhalt des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 ein, erläutert anhand der den Ratsmitgliedern vorliegenden Unterlagen ausführlich die Schlussbilanz und trägt den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung sowie die Stellungnahme der Samtgemeinde über die Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt ausführlich vor. Dabei nimmt er auf die jeweils schriftlich dargestellten Zahlen und Fakten aus den Unterlagen Bezug und erklärt diese detailliert. Des Weiteren geht Herr Koopmann auf die Prüfungsfeststellungen ein und schließt seine Erläuterungen mit dem Hinweis auf das Testat der Prüfer des RPA. Demnach entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Brockel. Zudem steht der Rechenschaftsbericht laut Testat in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fragen werden hierzu nicht vorgetragen, sodass der Rat abschließend zu folgender Beschlussfassung kommt:

1. Einstimmig fasst der Rat ohne weitere Aussprache den **Beschluss über den Jahresabschluss 2012: Der Jahresabschluss der Gemeinde Brockel für das Haushaltsjahr 2012 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.**
2. Ebenfalls einstimmig erfolgt daraufhin der **Beschluss über die Ergebnisverwendung: Der Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 335.993,78 € sowie der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 23.175,94 € wird der Überschussrücklage hinzugeführt.**

Bürgermeister Lüdemann gibt sodann die Sitzungsleitung an die 2. stellv. Bürgermeisterin Ulrike Eberle ab. Der Rat fasst daraufhin ohne Aussprache und ohne Mitwirkung des Bürgermeisters einstimmig mit 9 Ja-Stimmen den Beschluss über die

3. **Entlastung des Bürgermeisters:  
Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2012 die Entlastung erteilt.**

Der Bürgermeister dankt den Ratsmitgliedern und übernimmt wieder die Sitzungsleitung, dankt sodann Herrn Koopmann und verabschiedet ihn.

**TOP 6 Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag der Exxon Mobil Production Deutschland GmbH für die Errichtung und den Betrieb einer Reststoffbehandlungsanlage mit Bereitstellungshalle auf dem Betriebsplatz Söhlingen (Vorlage 63/2017)**

Bürgermeister und Ratsvorsitzender Lüdemann verliest sowohl die Begründung als auch den Beschlussvorschlag aus der Beschlussvorlage. Ratsfrau Ulrike Eberle begrüßt die von der Verwaltung vorgeschlagene Versagung des Einvernehmens ausdrücklich. Weitere Wortmeldungen werden nicht vorgetragen, so dass der Rat zur Beschlussfassung kommt. **Einstimmig wird folgender Beschluss gefasst:**

**Der Rat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB in der Stellungnahme zum Antrag für die Errichtung und den Betrieb einer Reststoffbehandlungsanlage auf dem Betriebsplatz Söhlingen der Firma Exxon Mobil im Ortsteil Bellen der Gemeinde Brockel zu versagen.**

**TOP 7 Einrichtung eines Anrufsammeltaxi-Angebots (AST) in der Samtgemeinde Bothel (Vorlage 64/2017)**

Der Ratsvorsitzende verliest zunächst die Begründung aus der Vorlage und ergänzt, die Samtgemeindeverwaltung hatte zur Informationsveranstaltung zu diesem Thema eingeladen, an der alle Ratsmitglieder teilnehmen konnten.

Ratsfrau Eberle stellt fest, dass die Gemeinde Brockel den Aufwand für eine solche Einrichtung gar nicht leisten könnte und bewertet dies daher sehr positiv für die Bürger. Sodann erhebt sie den Beschlussvorschlag zum Antrag.

**Einstimmig wird daraufhin folgender Beschluss gefasst:**

**Es wird beschlossen, die Samtgemeinde Bothel damit zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) ein Anrufsammeltaxi-Angebot in der Gemeinde einzurichten. Die daraus resultierenden Verpflichtungen und Kostenbeiträge sind von der Samtgemeinde zu übernehmen.**

**Die Interessen der Gemeinde Brockel gegenüber dem Landkreis und künftigen weiteren Beitrittskommunen werden durch die Samtgemeinde vertreten. Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Vereinbarungen im Namen der Gemeinde zu unterzeichnen und ggf. weitere Verhandlungen verantwortlich zu führen.**

**TOP 8 Beitritt der Samtgemeinde Bothel zum Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (Vorlage 65/2017)**

Der Ratsvorsitzende verliest auch den Inhalt dieser Beschlussvorlage. Ohne weitere Wortmeldung folgt der Rat sodann auf Antrag des Ratsherrn Hollander dem Beschlussvorschlag aus der Vorlage 65/2017:

**Es wird beschlossen, die Samtgemeinde Bothel mit dem Beitritt zum Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen zu beauftragen. Die Beauftragung schließt die Übernahme der daraus resultierenden Verpflichtungen und die Vertretung der Interessen der Gemeinde Brockel gegenüber dem ZVBN durch die Samtgemeinde ein. Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, den erforderlichen Beitrittsvertrag im Namen der Gemeinde zu unterzeichnen und ggf. weitere erforderliche Verhandlungen verantwortlich zu führen.**

**TOP 9 Aufhebung des Ratsbeschlusses bezüglich der Aufstellung eines B-Planes Nr. 18 (Vorlage 66/2017)**

Bürgermeister Lüdemann trägt die Begründung aus der Vorlage vor. Wortmeldungen werden hierzu nicht

vorgebracht. Einstimmig beschließt der Rat daraufhin die Aufhebung seines Beschlusses vom 07.03.2017 bezüglich der Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 18 „An der Hauptstraße“.

#### TOP 10 Beschaffung von Mährobotern für die Sportplätze (Vorlage 55/2017)

Der Ratsvorsitzende bittet zunächst den im Zuhörerraum anwesenden Fachmann für Garten- und Motorgeräte Hans Günter Krüger und erteilt ihm direkt das Wort.

Herr Krüger berichtet, er habe den Mitgliedern des zuständigen Fachausschusses im Verlauf der letzten Sitzung bereits die Arbeitsweise von Mährobotern erläutert. Zunächst sei ein Kabel zur Orientierung des Geräts in der Erde zu verlegen. Der Roboter sei so zu programmieren, dass er seine Arbeit zu bestimmten Zeiten erledige. Mit der Beregnungsanlage sei das Gerät kompatibel. Als Sicherungseinrichtung gegen Diebstahl, Anheben des Geräts oder sonstige Störungen werde ein Signal an ein Mobilfunkgerät gemeldet. Diebstahl könne die Sicherungseinrichtung z. B. dadurch erkennen, dass der Roboter mit einer höheren Geschwindigkeit als 20 km/h betrieben werde. Durch einen installierten GPS-Sender sei der Mähroboter dann auch zu orten. Bezüglich der Unterhaltungskosten macht Herr Krüger deutlich, dass der Roboter jährlich in etwa so viel Strom verbrauche wie ein Kühlschrank. Sparen könne die Gemeinde hingegen in einem höheren Umfang, was Herr Krüger im Vergleich zur Nutzung eines Sicheljäähers erläutert: Arbeitszeit des Mitarbeiters, Benzinkosten, Einsatz einer Zugmaschine, wodurch sich der Untergrund verfestigt und häufiger verifiziert (Löcher stechen und besanden) werden muss, regelmäßiger Ersatz der Spindeln.

Fragen der Ratsmitglieder beantwortet Herr Krüger direkt. Im Hinblick auf befürchteten Vandalismus trägt er vor, dass derjenige, der etwas zerstören will, dies ohnehin tun werde. Zum Schutz vor Verheddern in den Netzen der Fußballtore müsse den Sportlern selbstverständlich gesagt werden, dass die Netze immer hochzubinden seien. Zudem empfehle sich ein Dach über der Ladestation, so dass das Gerät nicht zu auffällig im Sportbereich stehe. Bezüglich der Frage nach der Versicherbarkeit solcher Roboter ist Herr Krüger bekannt, dass es einen Hersteller gebe, der die Mähroboter auch versichert. Dies sei bei diesem Modell jedoch nicht möglich. Man müsse sich daher an seine eigene Versicherung wenden.

Aus den Beratungen des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur berichtet die Vorsitzende, Ratsfrau Mirja Spillmann, im Ausschuss habe man sich einstimmig für die Beschaffung eines Mähroboters ausgesprochen, der auf dem großen Sportplatz eingesetzt werden soll.

Ratsherr Harald Lüdemann ergänzt, dass wegen der beinahe ständigen Nutzung des Trainingsplatzes für das Gerät nicht genügend Zeit sei, die Mäharbeit vorzunehmen, so dass man für diesen Platz auf die Beschaffung eines Mähroboters verzichten sollte.

Auf Antrag der Fachausschussvorsitzenden, Ratsfrau Mirja Spillmann, **folgt der Rat der Beschlussempfehlung dieses Ausschusses und beschließt einstimmig wie folgt:**

**Der Rat beschließt die Beschaffung eines Mähroboters Big Mow (oder gleichwertig) für den Sportplatz der Gemeinde Brockel. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung beauftragt.**

**Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt.**

#### TOP 11 Zuschussantrag des Mühlenvereins Brockel e. V. (Vorlage 56/2017)

Nach Verlesen der Begründung aus der Vorlage ergänzt BGM Lüdemann, die Flügel der Mühle sollen nun auch wieder in den historischen Zustand mit verstellbaren Klappen versehen werden.

Aus den Beratungen des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur berichtet sodann die Vorsitzende über den einstimmigen Empfehlungsbeschluss entsprechend dem Beschlussvorschlag aus der Vorlage. Ohne weitere Wortmeldungen **beschließt der Rat daraufhin einstimmig, dem Antrag des Mühlenvereins Brockel e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Erneuerung der Flügel und des Reetdachs stattzugeben.**

Die Bezuschussung nach Rechnungsvorlage mit 18 % der Aufwendungen, max. jedoch 17.100 €, wird beschlossen. Die Mittel werden im Haushaltsplan 2018 veranschlagt und zur Verfügung gestellt.

#### TOP 12 Zuschussantrag des Tennisclub Wiedau e.V. (Vorlage 57/2017)

Durch den Ratsvorsitzenden wird zunächst die Begründung aus der Beschlussvorlage verlesen. Aus dem Fachausschuss berichtet die Ausschussvorsitzende, der Antrag sei von den Ausschussmitgliedern ausgiebig diskutiert worden. Man habe sich dafür entschieden, die Sanierung der Tennisplätze zu bezuschussen, für die vorgelegte Gasrechnung jedoch keinen Zuschuss zu zahlen, da laufende Kosten in der Vergangenheit ebenfalls nicht bezuschusst wurden. Die Auszahlung des Zuschusses solle noch im Haushaltsjahr 2017 erfolgen. Diese Beschlussempfehlung an den Rat wurde einstimmig gefasst.

Ratsherr Manfred Tödter trägt vor, man solle dem Antragsteller mit auf den Weg geben, dass solche Anträge künftig rechtzeitig im Voraus gestellt würden. Dies, so Bürgermeister Lüdemann sei bisher auch gängige Praxis der Vereine gewesen.

**Einstimmig fasst der Rat abschließend folgenden Beschluss:**

- a) Dem Antrag des TC Wiedau e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Tennisplätze wird stattgegeben.
- b) Die Zahlung eines Zuschusses für die vorgelegte EWE-Gasrechnung wird abgelehnt.

Der Auszahlung des Zuschusses in Höhe von 1/3 der nachgewiesenen Kosten erfolgt im Haushaltsjahr 2017. Der überplanmäßigen Auszahlung wird zugestimmt.

#### TOP 13 Namensgebung für die Kindertagesstätten der Gemeinde (Vorlage 58/2017)

Auf Bitte des Bürgermeisters trägt Fachausschussvorsitzende Mirja Spillmann aus den Beratungen des Ausschusses zu diesem TOP vor. Einstimmig habe sich der Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur für die im Beschlussvorschlag genannte Namensgebung ausgesprochen. RH Frank Hollander begrüßt es ausdrücklich, dass die Erzieherinnen selbst die Namen festlegten, da dies auch eine Möglichkeit der Identifizierung mit der Einrichtung sei und zum Wohlfühlen beitrage. Auf seinen Antrag hin **beschließt der Rat einstimmig die Benennung der Häuser der Kindertagesstätten der Gemeinde Brockel**, nachdem BGM Lüdemann klar stellt, dass der VA die Bezeichnung „KiTa“ im Namen gestrichen habe, **wie folgt:**

Die Kindertagesstätte in der Kirchstraße 9 erhält den Namen „Kinderburg“. Das Haus in der Scheeßeler Straße erhält den Namen „Kinderland“.

#### TOP 14 Antrag Bürgerliste Brockel Beleuchtung Buswartehäuschen (Vorlage 60/2017)

Zunächst bietet Ratsvorsitzender Lüdemann der antragstellenden Bürgerliste Brockel die Möglichkeit, ihren Antrag vorzutragen und zu erläutern. So verliest RF Eberle das Antragsschreiben. BGM Lüdemann trägt daraufhin vor, die Verwaltung habe sich dem angenommen. Der Vorschlag der Antragsteller, die Beleuchtungseinrichtung für das Buswartehäuschen in Wensebrock über den Hausanschluss des Anliegers Olaf Lüdemann mit Strom zu versorgen, bereite einige Schwierigkeiten. Es gebe aber eine andere Lösung, die der BGM durch den Fachausschussvorsitzenden RH Harald Lüdemann erläutern lässt. Dieser berichtet, ein Fachbetrieb aus Bothel habe einen Kostenvoranschlag für die Stromversorgung von der Straßenlaterne aus mit

ca. 2.500 € zuzügl. MwSt. unterbreitet. Vorteil sei insbesondere, dass die Beleuchtung dann automatisch mit der Straßenlaterne an- bzw. abgeschaltet werde. Für das weitere Bushäuschen an der Hauptstraße (bei Studtmann) sehe der Ausschuss keine Notwendigkeit der Beleuchtung, da es dort recht hell und gut einsehbar sei, weil keine Bäume in unmittelbarer Umgebung stünden. Einstimmig habe der Ausschuss einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss für den Rat gefasst.

BGM Lüdemann gibt zu bedenken, dass die Firmen reichlich Aufträge hätten und Maßnahmen in diesem Winter nicht mehr durchgeführt werden könnten.

**Einstimmig beschließt der Rat sodann, das Buswartehäuschen in Wensebrock vor der Gaststätte „Waidmann's Ruh“ mit einer Beleuchtungseinrichtung auszustatten. Die Verwaltung wird mit der Aufgabe beauftragt.**

#### TOP 15 Antrag CDU-Fraktion im Gemeinderat Brockel

##### **Antrag auf Einsatz von präventiven Geschwindigkeitsanzeigetafeln in der Gemeinde Brockel (Vorlage 61/2017)**

BGM Lüdemann erteilt dem stellv. Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion, RH Cord-Heinrich Müller das Wort, der daraufhin den Antrag seiner Fraktion verliest. Ergänzend berichtet BGM Lüdemann, dass der Landkreis Rotenburg solche Präventivmaßnahmen mit 1/3 der Beschaffungskosten unterstützt. Die Aufstellungskosten kämen noch hinzu und müssten allein von der Kommune getragen werden. Sodann bittet er den Vorsitzenden des Ausschusses für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten, RH Harald Lüdemann um Bericht aus den Beratungen des Fachausschusses. Dieser trägt vor, die Ausschussmitglieder hätten sich einstimmig für die Beschaffung von 4 festinstallierten Geschwindigkeitsanzeigetafeln ausgesprochen und stellt eine ebensolche Beschlussfassung durch den Rat zum Antrag. Es folgen weitere kurze Wortbeiträge. **Sodann beschließt der Rat einstimmig die Beschaffung von 4 festinstallierten Geschwindigkeitsanzeigetafeln. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.**

#### TOP 16 Behandlung von Anfragen und Anregungen

RH Manfred Tödter trägt vor, ein Anlieger aus dem Bornsweg habe ihn gefragt, wann die Straßen in dem Bereich ausgebaut würden. BGM Lüdemann berichtet, die Planung soll in 2018 erfolgen, so dass die hierfür erforderlichen Planungskosten im kommenden Jahr in den Haushaltsplan einzustellen seien. Die Umsetzung der Maßnahme, also der Straßenbau selbst, würde vermutlich im Frühjahr 2019 erfolgen, so dass man im Winter ausschreiben und dann kostengünstige Angebote erwarten könne.

RH Thomas Frommeyer bezieht sich auf den Bericht des Bürgermeisters hinsichtlich der beantragten Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h. Er trägt vor, dass auch im Bereich der Straße „Am Walde“ (Ortsausgang Richtung Hemslingen) sehr schnell gefahren werde und man hier ebenfalls über ein Geschwindigkeitsbegrenzung nachdenken sollte. BGM Lüdemann nimmt diesen Hinweis auf und sichert eine entsprechende Ergänzung der Antragstellung beim Landkreis zu.

RF Ulrike Eberle berichtet, sie sei von einem Anlieger am Rotenburger Weg angesprochen worden, der wissen möchte, wann die Seitenräume dieser Straße wieder hergerichtet werden. BGM Lüdemann erteilt dem Gemeindemitarbeiter RH Harald Lüdemann hierzu direkt das Wort. RH Harald Lüdemann erläutert, das Material liege bereits vor, jedoch sei eine Reparatur bei der derzeitigen Nässe zwecklos. Man warte nur auf trockenes Wetter.

Der Anwohner habe zudem, so RF Eberle weiter, das schnelle Fahren der Landwirte in der Straße bemängelt. Sie bittet die Landwirte am Tisch diesen Hinweis an die Berufskollegen weiterzugeben.

BGM Lüdemann berichtet ergänzend, dass die Japanischen Zierkirschen an der angesprochenen Straße zwar sehr schön anzusehen, jedoch aufgrund ihres Alters doch schon sehr marode seien. Der Straßen- und



Wegeausschuss müsse sich demnächst mit der Fällung zumindest einiger der Bäume auseinandersetzen. RH Harald Lüdemann trägt vor, er sei vom TuS-Vorstand gebeten worden, dem Rat einen Dank auszusprechen, wenn die Beschaffung eines Mähroboters beschlossen werde. Dieser Bitte komme er nun hiermit nach.

RF Eberle legt dem Rat nahe, die Bürger an den Maßnahmen in der Gemeinde zu beteiligen und nennt das Beispiel der Errichtung eines Funkturms.

### **TOP 17 Einwohnerfragestunde**

Wolfgang Holst nimmt Bezug auf die Beschaffung der Geschwindigkeitsmessgeräte und trägt vor, auch in der Dorfstraße werde sehr schnell gefahren, obwohl es sich um eine 30 km/h-Zone handele. RH Harald Lüdemann berichtet dazu, gerade am vorangegangenen Tage sei das mobile Messgerät der Samtgemeinde wieder frei geworden und er werde es in der Dorfstraße aufstellen.

Brigitte Lüdemann bedankt sich im Namen des TC Wiedau für den beschlossenen Zuschuss.

Michael Graß macht darauf aufmerksam, dass die Verkehrssituation auf der Bundesstraße im Bereich der Einmündung aus Richtung Bellen/Rosebruch ebenfalls sehr gefährlich sei und regt dort ein Überholverbot an.

Ein weiterer Bürger aus dem Ortsteil Bellen dankt dem Rat ausdrücklich für die ausführliche Stellungnahme zum Bauantrag für die Reststoffbehandlungsanlage.

RF Susanne Hastedt gibt einen Hinweis bezüglich der Weihnachtsbaumaktion am Kindergarten an die Einwohner, die gerne teilnehmen und ihre Wünsche an den Baum hängen können.

RH Cord-Heinrich Müller ergänzt, es dürften auch positive Rückmeldungen angehängt werden, wenn die Gemeinde in den Augen der Einwohner etwas gut gemacht habe.

Da keine weitere Fragen gestellt werden, dankt der Bürgermeister den Zuhörern für ihr Interesse, wünscht einen guten Heimweg und schließt um 21.25 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

Nach einer kurzen Pause eröffnet Bürgermeister Lüdemann um 21.30 Uhr den

### **Nichtöffentlichen Teil**

der Ratssitzung.